

Reisegelegenheit nach Dresden Donnerstag den 20. d. M. Näheres zur Mittwoch Nachmittags den 19. a. c. durch Louis Krüger, Gebergasse zur goldenen Sonne

Verloren wurde am Freitage Abends nach 6 Uhr ein Schafpelz mit grauem Nanquin-Überzuge vom Rosenkranze bis zur Buchhändlerbörse. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben beim Hausmanne im schwarzen Brete gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vom großen Blumenberge aus auf dem Wege bis nach Delitzsch von einem Reisewagen ein Regenschirm nebst Stock, in einem gelbledernen Futterale. Es wird gebeten, diese Sachen gegen einen Thaler Belohnung bei dem Oberkellner im großen Blumenberge abzugeben.

Abhanden gekommen ist am 13. d. M. eine grau und schwarz-gefleckte Cyperkatze. Was dieselbe in der Burgstraße Nr. 89 in der 2ten Etage abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

Zugelaufen ist mir vor 13 Tagen ein Hühnerhund. Derselbe ist männlichen Geschlechts, von Farbe ein Blauschimmel mit braunen Flecken und hört auf den Namen Hector. Der Eigenthümer, welcher ihn beschreiben kann, kann denselben abholen in der Katharinenstraße Nr. 390 bei dem Hausmanne Pörschmann.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 88,911 c, 89,200 c, 92,034 c, 95,449 c, 1108 d, 4556 d, 9338 d, 12,140 d, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leibhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. Das Leibhaus zu Leipzig.

Öffentliche Anerkennung. Am 12. d. M. starb Johann Gottfried Griel, seit dreißig Jahren Diener bei dem hiesigen Gewandhausconcerte. Die musterhafte Treue, Pünctlichkeit und Ordnungsliebe, womit derselbe jederzeit seinen Dienst versah und zu denen sich eine seltene Uneigennützigkeit gesellte, lassen uns seinen Verlust sehr bedauern und fordern uns auf, unsere dankbare Anerkennung öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 15. October 1836.

Das Directorium des Concertes.

Chorzettel vom 16. October.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s' c h e s Choz.

Dr. Rentier Kothery u. Mad. Kothery, nebst 2 Töchtern, v. London, im Hotel de Baviere. Dr. Obigeis. Risgram, v. Ballenstädt, pass. durch.

H a l l e' s' c h e s Choz.

Auf der Braunschweiger Post, um 1 Uhr: Dr. Schausp. Graf, v. Braunschweig, unbestimmt.

Auf der Hamburger Gilpost, um 5 Uhr: Dr. Pharmaceut Lüring, v. Bergen, u. Dr. Rfm. Rhode, v. London, unbest.

K a n s' t' ä d t e r Choz.

Dr. Del. Böhmisch, v. Bettra, bei Böhmisch. Dr. Obigeisender Feucht, von Schlenfingen, im Kronich. Dr. Buchholz. Brochhaus u. von Stud. Bubbers u. Stange, v. hier, v. Weimar, Gotha u. Gamburg zurück.

P e t e r s' c h e s Choz.

Dr. Stud. Vater, v. hier, v. Glauchau zur. Dr. Rfm. Weidinger, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

H o s p i t a l' t' h o r.

Die Dresdener Gilpost, 17 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s' c h e s Choz.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Amtsw. Handel, v. Langhennersdorf, unbestimmt.

Auf der Frankfurter Gilpost: Dr. Amtm. Stadler, von Dallwitz, im Hotel de Baviere.

K a n s' t' ä d t e r Choz.

Dr. Rentier Herz u. Dr. Partic. Gerty, v. Berlin, p. d.

H o s p i t a l' t' h o r.

Auf der Nürnberger Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Domherr Graf v. Zedtwitz, v. Aisch, in St. Berlin, u. Dr. Rfm. Kramer, v. Weyer, pass. durch.

Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittags 2 Uhr.

S r i m m a' s' c h e s Choz.

Dr. Justiziar Bell, v. Goldberg, u. Dr. v. Szemere, von Wien, unbest. Dr. Rfm. Eckardt, v. hier, v. Dresden zur.

H a l l e' s' c h e s Choz.

Auf der Rötthener Post, um 11 Uhr: Dr. Stud. Schilling, v. hier, v. Rötthen zurück.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Köcher, v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Commis Herrlich, von Berlin, in Nr. 392, Dr. Graf v. Wyciesky, v. Paris,

v. Dr. Obigeis. Rathsam, v. Schwege, pass. durch.

En Kauf. Sellier, Hagenest u. Simonson, v. Paris, Hamburg u. Kopenhagen, bei Sellier, im g. Gute u. in St. Berl.

So. Regier. Präsid. Albert, v. Rötthen, bei Förster.

K a n s' t' ä d t e r Choz.

Dr. Oberforstmeister. Freiherr v. Hefberg, v. Hefberg, im H. de Bav. Dr. v. Brodowsky, v. Düsseldorf, im H. de Pol.

H o s p i t a l' t' h o r.

Dr. Fabr. Eschenbach, v. Bunsiedel, im Hotel de Bav.

Von Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a' s' c h e s Choz.

Dr. Ober-Platen. Wille, v. Dresden, im deutschen Hof. Dr. v. Schmitz, v. Wargen, in St. Hamburg. Dr. Major v. Mandelsloh, v. hier, v. Wargen zurück.

Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Tapezierer Burckhardt, v. hier, v. Olshag zurück.

Dr. Schausp. Rockroth, v. Dresden, pass. durch.

H a l l e' s' c h e s Choz.

Dr. Oberförster v. Rauchhaupt, v. Bischofswerda, im H. de P.

K a n s' t' ä d t e r Choz.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Dr. M. Schulze, v. hier, von Gotha zurück, u. Dr. Del. Schmidt, von Haffelsfeld, in St. Berlin.

Dr. Domherr v. Leipziger, v. Dresden, unbest. Dr. Bar. v. Ufermann, v. Beudleben, im deutschen Hof.

Verleger: C. P o l z.